

MTG Horst III. - DJK Winfried Huttrop II 20:19 (11:8)

Es ist ein Sonntag Nachmittag in der Halle am Pinxtenweg. Gleißendes Sonnenlicht bricht durch die Fenster der Hallendecke und beleuchtet auf der Tribüne mehr Huttroper Spieler als Fans.

Der DJK ist so zahlreich erschienen, dass vorerst einige Spieler auf den Rängen platznahmen. Hochmotiviert durch die hohe Stückzahl und den Hunger nach Punkten ging es auf das Feld.

Nachdem die ersten Bälle gekonnt von uns am Tor vorbei geworfen wurden, ging die MTG Horst vorerst mit zwei Toren in Vorsprung. Wir konnten den Rückstand allerdings ausgleichen und so stand es nach zehn Minuten erst 2:2. Die Abwehr vor Torwart Benedikt Kaninski stand gut, doch leider wussten wir diese Stärke nicht zu nutzen und verwandelten vorne klare Dinger nicht. Und so trug es sich zu, dass wir bis zur 20. Minute ein recht ausgeglichenes Spiel zeigten. Dann allerdings ließ die Abwehr etwas nach, doch leider nicht unsere Fehlerquote vorne. Die Heimmannschaft wusste dies zu nutzen und setzte sich so auf 11:8 Halbzeitstand ab.

Die Ansage in der Kabine war klar. Erstens: Macht die Dinger rein, zweitens: kämpft und holt euch den Sieg gefälligst zurück. Zuerst sah es so aus, als würden wir tatsächlich mal zwei Forderungen auf einmal umsetzen können und wir konnten vorerst auf 11:10 verkürzen. Leider fielen wir dann in das Muster der ersten Hälfte zurück und machten vorne zu viele Fehler und vor allem Anweisung Nummer eins wurde nicht weiter befolgt. Bis zur 58. Minute kämpften wir wirklich motiviert, liefen dem Rückstand aber die ganze Zeit hinterher. Letztendlich erlöste uns Max Seidel mit einem verwandelten Siebenmeter und so stand es 19:19 in der 58. Minute. Das Nerven zerreibende Spiel gipfelte leider mit einem Tor der MTG zum 20:19, was wir trotz Team Time-Out leider nicht ausgleichen konnten.

Kämpferisch kann man auch in diesem Spiel uns wirklich keinen Vorwurf machen und auch die Abwehr stand sehr gut. Leider bekamen wir den Ball schlichtweg nicht ins Tor und machten vorne zu viele Fehler. Zwei Punkte die uns weh tun und die wir sehr gerne im Rückspiel zurück holen würden.

Es spielten: Seidel (5), Hepprich (3), Krupp (3), Feldvoss (2), Klee (2), Schulte (2), Baschour (1), Tillack (1), Assbrock, Collenburg, Kossmann, Voelker-Osterwald, Wegener, Kaninski (TW)